
Aktuelle Presseinformation 5/06

21. Juli 2006

Bayerische Gasversorger öffnen Gasnetze für mehr Wettbewerb

München/21. Juli 2006. Der freie und ungehinderte Wettbewerb im Gasmarkt soll auch in Bayern vorangetrieben werden. Spitzenvertreter der acht größten Betreiber von Gasversorgungsnetzen im südlichen Bayern schafften heute die Voraussetzungen dazu.

Zu den acht Unternehmen zählen die kommunalen Gasnetzbetreiber der Stadtwerke Augsburg, Ingolstadt, Landshut, München und der REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG, die beiden regionalen Verteilgesellschaften erdgas schwaben und Erdgas Südbayern sowie die Bayerngas als größter bayerischer Ferngasnetzbetreiber.

Die genannten Unternehmen gaben heute – als erste Gasnetzbetreiber im bayerischen Raum – ihren Beitritt zur neuen Kooperationsvereinbarung aller deutschen Gasnetzbetreiber bekannt. Sie verpflichten sich damit, ein innovatives und wettbewerbsfreundliches Zugangssystem für ihre Gasnetze im Herbst dieses Jahres zu etablieren.

Das neue Netzzugangssystem ermöglicht allen Energieanbietern, auf einfache und kosteneffiziente Weise die Gasnetze der acht Unternehmen zur Belieferung von Gasverbrauchern zu benutzen und mit den bewährten Energielieferanten in Konkurrenz zu treten.

Den bayerischen Haushaltskunden steht somit in Zukunft auch im Gasmarkt die Wahl zwischen den Angeboten verschiedener Energieanbieter offen.

Die acht Gasnetzbetreiber haben ihren Beitritt zur Kooperationsvereinbarung ohne Bedingungen und ohne Vorbehalte erklärt. Sie werden das neue Netzzugangsmodell so umsetzen, wie es von der deutschen Gaswirtschaft in enger Abstimmung mit der Bundesnetzagentur in den letzten Monaten entwickelt wurde. Dieses Modell halte für die Stadtwerke beide gesetzlich vorgegebenen Optionen, nämlich Zweivertragsmodell und Citygate offen und sei das einzig derzeit funktionsfähige Modell.

Ein Unternehmenssprecher: „Wir fordern alle Gasversorgungsunternehmen in Bayern auf, ebenfalls rasch der Kooperationsvereinbarung beizutreten. Nur wenn alle Gasnetzbetreiber der Kooperationsvereinbarung ohne Vorbehalte beitreten kann die Gasmarktliberalisierung auch für alle bayerischen Gasverbraucher zeitgerecht realisiert werden.“

Das neue Gasnetzzugangsmodell erfordert eine intensive Zusammenarbeit aller Gasnetzbetreiber in Bayern sowie auf Bundesebene. Die nächsten Monate werden daher von umfänglichen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des neuen Netzzugangsmodells geprägt sein. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Informationstechnologie-Systeme in dem große Investitionen zur Ermöglichung des Wettbewerbs erforderlich sind.

Ein Unternehmenssprecher: „Die heute hier vertretenen Gasnetzbetreiber unternehmen maximale Anstrengungen, um über den Sommer 2006 die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Wettbewerb im Gasmarkt pünktlich zum 1. Oktober 2006 starten kann. Wir leisten hier unseren Beitrag, damit Wettbewerb für alle möglich wird. Jetzt sind die Energieanbieter gefordert, die neuen Möglichkeiten auch zu nutzen.“

Ansprechpartner

Dirk Barz
Bayerngas GmbH
Poccistraße 9
80336 München

Tel.: 089 7200 339